



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Version: 1.0
Datum: 17.01.2025



Vorwort	3
Unternehmensprofil	4
Unternehmensphilosophie	5
Strategie: Wesentlichkeit, Ziele, Wertschöpfungskette	6
Strategische Analysen und Maßnahmen	6
Wesentlichkeit	7
Ziele	8
Tiefe der Wertschöpfungskette	9
Prozessmanagement: Regeln und Strukturen	10
Verantwortung	10
Regeln und Prozesse	11
Kontrolle	12
Anreizsysteme	13
Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
Innovations- und Produktmanagement	14
Umwelt: ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit	14
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	14
Ressourcenmanagement	15
Klimarelevante Emissionen	15
Gesellschaft: soziale Aspekte der Nachhaltigkeit	16
Arbeitnehmerrechte	16
Chancengleichheit	17
Qualifizierung	17
Menschenrechte	18
Gemeinwesen	18
Politische Einflussnahme	18
Gesetzes und richtlinienkonformes Verhalten	19

VORWORT



Liebe Freunde des Unternehmens,

das Jahr 2024 war von tiefgreifenden Herausforderungen geprägt.

Geopolitische Unsicherheiten, wirtschaftliche Turbulenzen und der technologische Wandel in der Automobilindustrie haben unsere Kunden und somit auch uns vor große Aufgaben gestellt.

Doch inmitten dieser Veränderungen bleibt eines für uns unverändert: unsere Verpflichtung zu nachhaltigem und verantwortungsbewusstem Handeln. Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Wir sind uns unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und setzen konsequent Maßnahmen um, die langfristig einen positiven Beitrag leisten – für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und unsere Umwelt.

Obwohl wir nicht gesetzlich zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet sind, veröffentlichen wir diesen bewusst jedes Jahr. Wir orientieren uns dabei am Leitfaden zur Deutschen Nachhaltigkeit, um Transparenz zu schaffen und unsere Fortschritte nachvollziehbar zu machen.

Im Namen aller Mitarbeitenden von Baumann danke ich Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen motivieren uns, unseren Weg der Nachhaltigkeit entschlossen weiterzugehen.

Karl Ebnet,
Geschäftsführer
Baumann GmbH
92224 Amberg

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Firma Baumann GmbH wurde 1984 gegründet und ist derzeit mit ihren Produkten und Dienstleistungen in fast allen Ländern der Welt zu finden. Das Unternehmen entwickelt und produziert schlüsselfertige Produktionsanlagen für Kunden der internationalen Automobilzuliefer-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Alles aus einer Hand – von der einzelnen Montage- und Prüfzelle bis zur komplett automatisierten Produktionslinie.

Mit **über** 40-jähriger Erfahrung kennt Baumann den Markt und erkennt gezielt neue Trends und Entwicklungen in der industriellen Produktion, die den Kunden Marktvorteile durch Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sichern. Zukunftsorientierte Aufgaben zum Beispiel wie Autonomes Fahren, E-Mobilität, Digitalisierung oder Industrie 4.0 sind Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit vielen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen bietet Baumann Automation flexible, skalierbare und wandlungsfähige Automations-Plattformen. Dabei finden Auftraggeber eine sehr große Bandbreite an Fertigungsverfahren, Montagesystemen, Handlings-Lösungen und Testanlagen, die problemlos nach dem Baukastenprinzip in Fertigungslinien integriert werden können.

Heute beschäftigt das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Amberg mehr als 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Servicestützpunkte für China, Rumänien, Taiwan, die Philippinen sowie die USA und Mexiko sorgen weltweit für Kundennähe. Mehr als 6.800 Roboterzellen und Fertigungsanlagen sind weltweit bei Kunden in 22 Ländern im Einsatz. Mit einem Jahresumsatz von 110 Millionen Euro und einer Büro- und Produktionsfläche von über 30.000 Quadratmetern ist Baumann Automation zukunftsweisend aufgestellt.





UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Die langfristige Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern zeigt die Kontinuität, Qualität und Flexibilität von Baumann Automation. Von der ersten Idee bis zur perfekten Realisierung des Projektes setzt das Unternehmen Maßstäbe.

Baumann-Module bieten die Basis für jede erdenkliche Prozessintegration. Für individuelle Automatisierungen erstellt das Familienunternehmen alle nötigen Qualitäts- und CE-Zertifizierungen. Rationalisierung, Qualitätsverbesserung und Rückverfolgbarkeit sind die wesentlichen Kriterien, unter denen Baumann flexible Automatisierung entwickelt. „Qualität wirtschaftlich produzieren“ ist die Philosophie des Unternehmens.

Das gesamte Baumann-Team setzt sich ein, wenn es darum geht, den Kunden durch die besten Konzepte den optimalen Kosten- und Nutzenfaktor für die Steigerung der Produktqualität und durch die Erhöhung der Anlagen-Flexibilität entscheidende Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Dafür leistet Baumann Automation hundertprozentige Qualitätsarbeit.



STRATEGIE: WESENTLICHKEIT, ZIELE, WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Strategische Analyse und Maßnahmen

Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele haben wir in der gesamten Baumann Gruppe ein integriertes Managementsystem(IMS) gemäß VDA 6.4/ISO 9001(Qualität), ISO 14001 (Umwelt) sowie ISO 50001 (Energie) und Informationssicherheit/Datenschutz eingeführt und extern zertifizieren lassen.

Es sind Beauftragte für Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement, Informationssicherheit/Datenschutz sowie Sicherheitsfachkräfte für den Arbeitsschutz benannt.

Ein wesentlicher Aspekt für die kommenden Jahre ist die weitere Integration der einzelnen Systeme zu einem homogenen integrierten Managementsystem, in dem die verschiedenen Aspekte, Regeln und Berichtssysteme gleichartig und gleichbedeutend nebeneinander existieren.

Nachhaltigkeit, CO2 Footprint, ESG spielen eine wichtige Rolle im Unternehmen. Aus diesem Grund wurden in diesen Bericht Langfristziele bis 2045 formuliert.





Wesentlichkeit

Zur Identifizierung von Chancen und Risiken und darauf aufbauend zur Festlegung geeigneter Maßnahmen bedienen wir uns zweier Herangehensweisen.

In einer jährlich überarbeiteten Analyse der Interessen und Erwartungen interessierter Kreise (Stakeholder-Analyse) sammeln und bewerten wir die Erwartungen und Wünsche unserer Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Versicherungen und Nachbarn sowie von Behörden und Organisationen und der Unternehmensführung. Hierzu formulieren wir jeweils unsere Stärken und Schwächen, um daraus weitere Potentiale und gegebenenfalls konkrete Maßnahmen abzuleiten

Konkrete Risiken bezüglich der Qualität unserer Produkte und Produktionsprozesse, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei den Tätigkeiten unserer Mitarbeiter an den verschiedenen Arbeitsplätzen und der Umweltauswirkungen unserer Geschäftsprozesse betrachten wir mit Hilfe der Methode der FMEA (Fehlermöglichkeiten- und -einflussanalyse). In diesem Rahmen werden potentielle Risiken gesammelt und hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit bewertet. Mit Berücksichtigung bereits getroffener Regelungen zur Vermeidung der Risiken und angesichts festgelegter Maßnahmen zur Reduzierung negativer Auswirkungen bei Eintreten eventueller Risiken wird eine Bewertung durchgeführt. Auf diese Weise werden systematisch und fortlaufend die Themenfelder aufgezeigt, in denen noch Handlungsbedarf existiert, um in allen genannten Bereichen die jeweiligen verbleibenden Gefährdungen nach und nach weiter zu verringern. Zusätzlich wurden potenzielle Risiken und Chancen für jeden Prozess in Turtle-Diagrammen ermittelt.

Die generelle Entwicklung am Markt und die Diskussion zur Mobilität der Zukunft verfolgen wir sehr genau, um frühzeitig unsere Planung an sich ändernde Verhältnisse anzupassen.

Ziele

Im Rahmen der genannten Managementsysteme und der in ihrem Kontext durchgeführten Wesentlichkeitsanalysen haben wir jeweils Kennzahlensysteme eingerichtet. Mit diesen überwachen wir die Effektivität und die Effizienz unserer Geschäftsprozesse als auch die Leistung und verfolgen die jeweilige Entwicklung.

Zielgrößen werden mindestens jährlich überprüft und mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung gegebenenfalls an sich verändernde Ergebnisse und Randbedingungen angepasst.

Mindestens jährlich wird die Erfüllung der Ziele im Rahmen der Managementbewertung durch die oberste Leitung bewertet. Bei Nichterreichen werden die Ursachen analysiert und davon ausgehend Maßnahmen formuliert und verfolgt.

Nachhaltigkeitsziele Baumann GmbH

- 2024 Erweiterung der CO2 Footprint Berechnung für 2023 von Scope 2 auf Scope 3 vorgelagerte Emissionen. Erreicht.
Ergebnis:

Scope 1	718t CO2 (13%)
Scope 2	475t CO2 (9%)
Scope 3 vorgelagert	4155t CO2 (78%)
- 2024 Installation und Einbeziehung eines Batteriespeichers mit einer Kapazität von 1288 kWh (Leistung 736 kVA) in unser Strommanagementsystem. Erreicht.
- 2027 Erstellung Konzernweite CO2 Footprint Berechnung
- 2027 Erstellung CO2 Roadmap Steps bis 2034, bis 2045.
- 2028 Erstellung CSRD-Bericht für 2027.
- 2028 Errichtung weiterer PV-Anlagen, auch Freiflächen
- Bis 2029 Wärmeversorgung zu 80% über regenerative Energie.
- Bis 2030 Einführung Arbeits- und Gesundheitsanagementsystems nach ISO 45001
- Bis 2034 Stromversorgung aus 100% regenerativen Energien
- Bis 2034 CO2 Neutralität nach Scope 1+2 bzw. Einsparung der Anteile Scope 1+2 (1193t) bezogen auf 2024.
Wenn notwendig über Erwerb CO2 Zertifikate.
- Bis 2045 CO2 Neutralität nach Scope 1+2+3 vorgelagerte Emissionen.



Tiefe der Wertschöpfungskette

Auch wenn wir darum bemüht sind, selbst eine hohe Tiefe der eigenen Wertschöpfung zu realisieren, aufrecht zu erhalten und somit im Rahmen unserer eigenen Systeme in der Lage sind, diese zu steuern und zu überwachen, benötigen wir doch eine Vielzahl von Lieferanten in den verschiedensten Bereichen (Rohstoffe, Zukaufteile, Maschinen und Anlagen, Produktionswerkzeuge, Hilfs- und Betriebsstoffe).

In einem umfassenden Lieferantenmanagement von der Auswahl über die Freigabe bis zur kontinuierlichen Bewertung sind die Prozesse zur Steuerung der Lieferkette in unserem weltweiten Beschaffungsmarkt festgelegt.

Von allen unseren Lieferanten fordern wir ausnahmslos die Einhaltung unseres „Code of Conduct“ in unmittelbarer Anlehnung an unsere eigenen Verhaltensgrundsätze und den darin formulierten Grundprinzipien zu rechtskonformem und nachhaltigem Handeln. Alle Lieferanten von Materialien, die unmittelbaren Einfluss auf unsere Produkte haben, sind entweder nach ISO 9001 zertifiziert oder arbeiten zumindest danach und sind angehalten, Informationssicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme zu führen.



PROZESSMANAGEMENT: REGELN UND STRUKTUREN

Verantwortung

In der Geschäftsführung der Baumann GmbH ist einem der Geschäftsführer der Bereich Managementsysteme zugeordnet. Ein Beauftragter der obersten Leitung, ein Integriertes Management Beauftragter(IMB) ist ernannt. Bei ihm sind die Beauftragungen für die Managementsysteme konzentriert, ungeachtet dessen, ob sie extern zertifiziert sind oder nicht. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass es eine zentrale Steuerung zur Umsetzung aller Nachhaltigkeitsaspekte gibt, um bei Baumann mit dem gleichen System und Methoden in gleichartiger Weise zu arbeiten.

Zur Überwachung der Einhaltung der Vorgaben aus den Managementsystemen sind die jeweiligen Beauftragten und internen Auditoren mit der Planung und Durchführung eines Auditprogramms unter der Regie des IMB betraut.

Weitere Verantwortlichkeiten sind auf Prozessebene festgelegt und in den jeweiligen Organigrammen sowie gegebenenfalls in separaten Beauftragungen festgehalten.

Regeln und Prozesse

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems ist eine gültige Prozesslandkarte definiert, aufgegliedert in Führungs-, Haupt- und Unterstützungsprozesse.

Zu den in der Prozesslandkarte genannten Prozessen existieren spezifische „Turtlediagramme“, damit spezifischen Anforderungen der Prozesse Rechnung getragen werden kann. Die „Turtlediagramme“ verweisen unter anderem wiederum auf die jeweiligen detaillierten Regelungen zu den übergeordneten Prozessen, Verfahren und Handbüchern.

Für die Prozesse sind jeweils Prozessverantwortliche zuständig.

Die Bereiche/Gruppen werden in der persönlichen Verantwortung durch Ihren Bereichs-/Gruppenleiter repräsentiert.

Die Prozesse sind mit Kennzahlen zur Bewertung ihrer Effektivität und Effizienz versehen.

Durch die jährlich stattfindenden Audits durch unabhängige Dritte unterliegt das System einer regelmäßigen externen Überwachung.



Kontrolle

Neben der Überwachung der Effektivität und die Effizienz unserer Geschäftsprozesse, zu denen einheitlich ein Zielsystem vorgegeben ist, haben wir ein KPI-System eingeführt, um die Leistung unserer Prozesse in der Gesamtheit zu überwachen und die jeweilige Entwicklung zu verfolgen. Dieses System wird fortlaufend im Zuge der Integration weiterer Managementsysteme erweitert. Die Zielgröße orientiert sich dabei an dem Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung und fordert zu jedem einzelnen Aspekt einen positiven Trend auf 3-monatlicher Basis verglichen mit dem Mittelwert der jeweils letzten zwölf Monate.

Zum heutigen Zeitpunkt sind z.B. zu folgende Aspekten Kennzahlen festgelegt:

- **Qualität:** Liefertreueindex
Soll-Ist-Stunden bei Liefertermin
Soll-Ist Materialkosten bei Liefertermin
Qualität der Lieferungen
Anzahl offene KVP Maßnahmen
- **Umwelt:** Verbrauch von Wasser
Mengen von gefährlichen und ungefährlichen Abfällen
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Vorfälle und Unfälle
Häufigkeit von Unfällen
- **Energiemanagement:** Verbrauch von Strom
Verbrauch von Gas
Verbrauch von Treibstoffen
Anteil PV an Stromverbrauch
- **Datenschutz- und Informationssicherheit:** Anzahl Sicherheitsvorfälle

Für die kommenden Jahre ist die Erweiterung dieses Systems auf den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz vorgesehen.

Anreizsysteme

Integraler und unabdingbarer Bestandteil dieses Systems ist die unmittelbare Einbindung der Mitarbeiter auf jeder Ebene in den ganzheitlichen Verbesserungsprozess. Die Hauptelemente in diesem Prozess sind interne Audits, Qualitätsbesprechungen und ein gesteuerter KVP-Prozess.

Neben dem Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beinhaltet dies auch stets Aspekte der Umwelt, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Informationssicherheit.

Die Initiative und die Rückmeldung zu Verbesserungen sind auf diese Weise zeitnah miteinander verbunden.

Monetäre Anreizsysteme sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Im Rahmen unserer Managementsysteme sind Ansprechpartner für die interne und externe Kommunikation zu den verschiedenen Interessengruppen benannt.

Die Identifizierung der bedeutenden Anspruchsgruppen und ihrer Interessen ist in der bereits im Abschnitt „Wesentlichkeit“ genannten Stakeholderanalyse beschrieben.

Konsequenterweise leitet sich hieraus auch eine Planung zur Stakeholder-Kommunikation ab.

Dieser Prozess ist zugleich bezogen auf die Mitarbeiter ein entscheidendes Element für die unmittelbare Beteiligung zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen, aber auch im Hinblick auf die Kunden und die Unternehmensleitung ein elementarer Baustein zur nachhaltigen Realisierung der notwendigen Produktivität.

Innovations- und Produktmanagement

Wie alle unsere Geschäftsprozesse werden auch unsere Produktionsprozesse und unsere Produktentwicklungsprozesse Risikobewertungen hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Datenschutz- und Informationssicherheit und ihrer Umweltauswirkungen unterzogen. Dadurch stellen wir sicher, dass diese einer ständigen Verbesserung unterliegen.

UMWELT: ÖKOLOGISCHE ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Für Baumann als Maschinenbauunternehmen im Sondermaschinenbau wird der Verbrauch an Ressourcen mehr durch die Infrastruktur als durch die Produktionsprozesse bestimmt. Die bedeutendsten Mengen an verwendeten Ressourcen bilden Gas, Strom, Wasser und Treibstoffe.

Für diese Ressourcen gibt es einen beständigen Optimierungsprozess im Rahmen der ISO 14001 und 50001.

Der Flächenverbrauch für unsere Sondermaschinen ist ein ständiges Optimierungsziel im Rahmen des Entwicklungsprozesses.



Ressourcenmanagement

Den notwendigen Bedarf an Materialien versuchen wir durch ständige Maßnahmen in unserer Produktherstellung zu optimieren und ggf. zu reduzieren.

In den vergangenen Jahren konnten wir unsere Recycling-Quote erheblich steigern. Die Steigerung beruht auf der Umsetzung und stetigen Verbesserung unseres Abfallkonzeptes.

Zum Beispiel:

- Umstellung der Umverpackung von Blechteilen von nicht recyclebarer Schaumfolie zu wiederverwendbarer und recyclebarer Luftpolsterfolie.
- Verwendung von green CNC, die zukunftssichere Technologie des mineralölfreien und wasserbasierten Hochleistungsschmierstoffes. Vorteile, z.B. extrem hohe Standzeit, enthält keine Lösungsmittel, ...

Klimarelevante Emissionen

Direkte klimarelevante Emissionen ergeben sich bei Baumann durch den Heizungsbetrieb und die Treibstoffe.

Ein großer potentieller Einfluss auf klimarelevante Emissionen liegt in der Nutzung elektrischer Energie. Baumann produziert 25 % des Stromverbrauchs im Hauptstandort durch die eigenen Photovoltaikanlagen.

Durch Installation und Einbeziehung eines Batteriespeichers mit einer Kapazität von 1288 kWh (Leistung 736 kVA) in unser Strommanagementsystem in 2024 erwarten wir weitere Effizienzsteigerungen, CO₂ Einsparungen und Kostenminimierungen. Dies wird sich in der Jahresauswertung 2025 zeigen. Klimarelevante Emissionen infolge von Reisetätigkeiten versuchen wir auf das erforderliche Minimum zu beschränken. Reisen dürfen ausschließlich nach Prüfung durch die jeweiligen Vorgesetzten geplant und durchgeführt werden.

Durch Nutzung von Mobilten arbeiten (wo möglich bis 2 Tage pro Woche) werden Wegezeiten und Emissionen weiter reduziert.

Durch die Erstellung einer CO₂ Roadmap legen wir einen Fahrplan für eine CO₂ freie Zukunft der Baumann GmbH bis 2045 fest.



GESELLSCHAFT: SOZIALE ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Die nachfolgenden Aspekte Arbeitnehmerrechte, Chancengleichheit, Qualifizierung und Menschenrechte werden bei Baumann in unserem Verhaltenskodex / Code of Conduct betrachtet und verbindlich geregelt.

Durch den Verhaltenskodex sichert Baumann nachhaltiges Handeln, Integrität, sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und ethischer Normen. In den Unternehmenswerten ist der Verhaltenskodex fest integriert, im geschäftlichen Alltag setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen weltweit verbindlich um. Die Geschäftsleitung handelt in Übereinstimmung mit dem Verhaltenskodex, der auf international geltenden Standards basiert.

Die Verhaltensrichtlinien beinhalten interne Regelungen und externe Selbstverpflichtungen, die den Umgang mit Partnern, Mitarbeitern und der Gesellschaft regeln. Baumann Automation verpflichtet ihre Partner durch die Vertragsunterzeichnung des „Baumann Code of Conduct“ die Grundsätze einzuhalten und diesen auch ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterzugeben und sie in ihren Prozess zu integrieren. Dies ermöglicht eine faire und zuverlässige Kooperation.

Arbeitnehmerrechte

Bei Baumann sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und handeln dementsprechend.

Wir sehen die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften als ein wesentliches Grundprinzip wirtschaftlich verantwortlichen Handelns an und achten den Grundsatz der Legalität.

Integrität und die Beachtung der Rechte Dritter bestimmen den Umgang mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und dem gesellschaftlichen Umfeld.

Wir begegnen allen Menschen mit Achtung und Respekt. Baumann erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie höflich, objektiv, fair und respektvoll mit Kollegen und Geschäftspartnern umgehen und zusammenarbeiten.

Wir fördern Chancengleichheit und unterbinden Diskriminierung.

Dies wurde auch in unserem Verhaltenskodex/Code of Conduct festgelegt, der sowohl Baumann intern, als auch für unsere Lieferanten gilt.

Chancengleichheit

Wir erlauben keine persönlichen Benachteiligungen aufgrund der nationalen Herkunft, Hautfarbe, des Geschlechts, der sexuellen Identität, des Alters, der Religionszugehörigkeit oder der körperlichen Konstitution. Das ist verbindlich in unseren Verhaltensgrundsätzen (Code of Conduct) geregelt.

Fühlen sich Mitarbeiter diskriminiert, stehen ihnen verschiedene Meldewege offen:
Erste Ansprechpartner sind entweder die zuständige Führungskraft oder die jeweilige Personalabteilung.

Darüber hinaus können sich Mitarbeiter an das von den Mitarbeitern gewählte Vertrauensgremium wenden. Alle Anliegen werden von den Mitgliedern des Vertrauensgremiums vertraulich behandelt. Ausschließlich der Mitarbeiter kann bestimmen, ob mit dem Anliegen ein Vorgesetzter oder die Geschäftsführung angesprochen wird.

Direkte Mitteilungen der Mitarbeiter an die Mitglieder der Geschäftsleitung (einzeln oder auch an mehrere gleichzeitig) können über den Direkten Draht geschickt werden. Dies ist grundsätzlich anonym, wenn kein persönlicher Name genannt wird. Das Portal befindet sich im Intranet und kann von jedem Rechner im Netzwerk der Baumann GmbH ausgewählt werden. Es können auch Dateien hochgeladen werden.

In 2023 wurde bei Baumann ein gesetzlich vorgegebenes Hinweisgebersystem eingeführt. Im Jahr 2024 wurden dazu keine Fälle gemeldet.

Qualifizierung

Kompetenz sehen wir neben Bewusstsein und Einbindung und Rückmeldung als einen wesentlichen Baustein für die Motivation unserer Mitarbeiter.

Unser Kompetenzmanagement beginnt mit der Stellenbeschreibung für jeden Mitarbeiter, in der ihm Aufgaben und Befugnisse zugewiesen werden und die dafür erforderlichen Kompetenzen benannt werden.

In mindestens jährlichen Gesprächen zwischen den Vorgesetzten und ihren Mitarbeitern wird unter anderem der individuell auf Basis der Stellenbeschreibung (noch) notwendige Schulungsbedarf ermittelt und es werden gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen vereinbart.

Der Erfolg durchgeführter Schulungen wird systematisch bewertet. Unterweisungen zu unseren Managementsystemen, zu Umweltaspekten, zur Arbeitssicherheit und weiteren Themen finden periodisch für alle Mitarbeiter statt.

Zur Optimierung unseres Qualifizierungsprozesses führen wir ab 2024 ein CAQ-System (Computer Aided Quality Assurance) ein.



Menschenrechte

Baumann respektiert und unterstützt die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und lehnt jegliche Form von Zwangs- und Kinderarbeit ab.

In unserem Verhaltenskodex/Code of Conduct sind diese Grundprinzipien zu rechtskonformem und nachhaltigem Handeln enthalten und verpflichtend für alle unsere Mitarbeiter.

Auch von allen unseren Lieferanten fordern wir ausnahmslos die Einhaltung unseres „Code of Conduct“.

Gemeinwesen

Die Baumann GmbH in Amberg befindet sich in einer ländlich geprägten Struktur im Randbereich einer Mittelstadt.

Wir streben in dieser lokalen Verantwortung gute nachbarschaftliche Verhältnisse an. Wir sehen es als wichtig an, dass unsere Leitsätze und Kenntnisse am Standort eingebracht und in eigener Verantwortung gute und richtige Entscheidungen sowie Wege gefunden werden.

In unserem Managementsystem sind nachbarschaftliche Beschwerden oder andere Vorfälle zu berichten, so dass im Bedarfsfall durch die Leitung entsprechend regulierend eingegriffen werden kann.

Politische Einflussnahme

Baumann ist politisch nicht aktiv und unterstützt keine politischen Parteien oder Gruppierungen.

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Bei Baumann ist seit 2016 eine Rechtsdatenbank eingerichtet. Diese Datenbank wird ständig ergänzt und überarbeitet. User sind die entsprechende Leiter bei der Fa. Baumann. Durch ein Ticketsystem wird sichergestellt, dass die Kenntnisnahme der Gesetze und Normen und die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt und überwacht werden.

Ein zentraler Kontakt steht für Fragen und Meldungen im Zusammenhang mit Compliance-Aspekten und eventuellen Vorfällen vertraulich und auch anonym zur Verfügung.

Leitfäden zum korrekten Umgang in Bezug auf Korruption und Wettbewerb sind für Baumann vorgegeben und werden periodisch geschult.

In den Bereichen Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz werden unter Zuhilfenahme lokaler externer Rechtsexperten mehrfach jährlich in jedem Werk die zugehörigen Rechtskataster überprüft und bei relevanten Änderungen der Vorgaben und Verpflichtungen in einem standardisierten Verfahren die erforderlichen Maßnahmen bestimmt und umgesetzt.

Für Informationssicherheit und Datenschutz existiert eine Liste gesetzlicher, amtlicher, vertraglicher und anderer Anforderungen, die aktuell gehalten und deren Erfüllung überwacht wird.

Die Integration des Informations- und Datenschutzmanagements in unser integriertes Managementsystem wurde Mitte 2023 abgeschlossen.





Baumann GmbH

Oskar-von-Miller-Straße 7
92224 Amberg
Deutschland

Tel.: +49 9621 6754-0

Fax: +49 9621 6754-922

E-Mail: info@baumann-automation.com

Hotline: +49 9621 6754-977



www.baumann-automation.com